

MARKUSBOTE

Gemeindebrief der
Ev.-Luth. Dreifaltigkeitskirchgemeinde Leipzig
in Anger-Crottendorf und Reudnitz
Dezember 2020 - Januar 2021



Foto: Schober

Inhalt

Inhalt	Seite	In eigener Sache
In eigener Sache	2	Liebe Leserinnen und Leser, nun neigt sich ein außergewöhnliches Jahr einem außergewöhnlichen Ende zu.
Zum Monatsspruch	3	Keine bunten Weihnachtsmärkte, auf denen man sich mit Freunden auf einen Glühwein trifft, keine Weihnachtsfeiern, kein gemütliches Zusammensitzen bei Kaffee, Plätzchen und Stollen in den Gruppen und Kreisen im Advent.
Gottesdienste	4 - 5	“Da können wir Weihnachten gleich ganz ausfallen lassen“, habe ich kürzlich gehört und mir überlegt, ob all diese lieb gewordenen Selbstverständlichkeiten und Gewohnheiten tatsächlich so wichtig sind?
Veranstaltungen	6	Jesus ist in einem Stall geboren und lag dann im Stroh in einer Krippe. Spartanischer ist es kaum vorstellbar. Keine Party, kein Glitzer und Glimmer, und als Gäste nur ein paar Hirten. Diese Einfachheit zieht sich durch sein gesamtes Leben und hat seiner Bedeutung für unsere Welt keinen Abbruch getan.
Stadteilprojekt	7	Ich denke, Weihnachten ohne den Trubel ringsherum ist eine Chance zu Besinnung auf das Wesentliche.
Vorstellung Pfarrer Vorwergk	8	Aber ohne zwischenmenschliche Kontakte hätte auch Jesus nur wenig bewegen können. Die Gemeinschaft in der Gemeinde ist für mich eine Säule unseres Lebens als Christen, die kaum ersetzbar ist.
Kirchenmusik	9	In der Hoffnung darauf, dass wir miteinander im kommenden Jahr ganz bewusst wieder ein “normales“ Weihnachtsfest feiern können grüße ich Sie herzlich,
Kinderseite	10	Ihr Lutz Schober
Kindergarten	11	
Weihnachten 2020	12	
Freud und Leid	13	
Jahresplan 2021	14	
Gemeindeguppen	15	
Anschriften und Sprechzeiten	16	



IMPRESSUM

Herausgeber Der Kirchenvorstand
Layout Lutz Schober

Druck Druckerei Friedrich Pöge e.K.
Auflage 1000

Zuschriften und Beiträge für die nächste Ausgabe Februar - März 2021 erbitten wir bis zum 07.01.2021 per E-Mail an: kg.leipzig-dreifaltigkeitskirchgemeinde@evlks.de.

Spenden zur Finanzierung des Markusboten geben Sie bitte im Pfarramt ab oder überweisen diese auf das Gemeindep konto (Seite 16).

Für ein Jahresabo mit Postzustellung für 10 Euro/ Jahr wenden Sie sich bitte ans Pfarramt.

**Brich mit den Hungrigen dein Brot,
sprich mit den Sprachlosen ein Wort,
sing mit den Traurigen ein Lied,
teil mit den Einsamen dein Haus,
such mit den Fertigen ein Ziel!**

Friedrich Karl Barth dichtete diesen Text (Lied EG 420), der das Wort, das der Prophet Jesaja sagt, aufnimmt. (Monatsspruch für Dezember).

Ich hab mir immer gedacht: Na, viel ist ihm da nicht eingefallen, denn in der Strophe 2-5 werden die Sätze dann einfach – immer um ein Thema weitergerückt – wiederholt.

Aber – nehmen wir's mal hin. Was sagt uns das; und gerade in der Advents- und Weihnachtszeit? Oder anders gefragt: Was ist für uns eigentlich Weihnachten?

Geborgenheit – dieses Stichwort fällt mir da als erstes ein. Zu Hause zu sein, gehört wohl für Viele dazu. Aber überrascht muss ich feststellen, wenn ich die Weihnachtsgeschichte lese: Da gibt es so ziemlich niemanden, der „zu Hause“ ist: Maria und Joseph nicht – die finden keinen Raum in der Herberge und müssen kurze Zeit später nach Ägypten fliehen und die Hirten sind auch nicht bei ihren Familien sondern auf Arbeit. Und dennoch: Welche Geborgenheit strahlen die Worte der Weihnachtsgeschichte aus. Und ich höre: „Teil mit den Einsamen dein Haus!“

Reichliches und gutes Essen – das gehört zu Weihnachten dazu. Über das Essen hören wir in der Weihnachtsgeschichte nichts aber es braucht wohl nicht viel Phantasie, sich vorzustellen, dass das damals nicht aus Gänsebraten und Kartoffelklößen bestand und eher bescheiden ausfiel. „Brich mit den Hungrigen dein Brot“, werde ich erinnert.

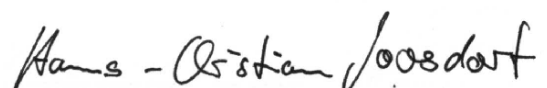
Geschenke – fällt mir ein, wenn ich an Weihnachten denke. Das bekommen, was man

sich (lautstark oder heimlich) gewünscht hat. Ans Ziel gekommen sind die Weisen nach langer und ungewisser Reise. Sie und auch die Hirten haben das Kind „gefunden“, erzählt uns die Geschichte. Vielleicht hatten sie alle bereits mit der Zielsuche aufgehört, waren mit ihrem Leben „fertig“: „Das ist halt, wie es ist, was soll da noch kommen?“ „Such mit den Fertigen ein Ziel“ – höre ich das Lied. Ja, und das dann immer wieder, immer von neuem – so wie wir jedes Jahr Weihnachten feiern.

Und das dürfen Sie auch dieses Jahr tun. Vielleicht nicht in so vertrauter Runde wie sonst, vielleicht nicht mit den üblichen Christvespern, dem Chor und den Weihnachtsposaunen, vielleicht mal mit einem ganz anderen Krippenspiel und im Zusammentreffen mit einem Fremden, der (auch) einsam ist.

Aber Sie feiern gemeinsam mit dem Herrn der Welt, der uns in sein Haus einlädt, uns den Lebenshunger stillt und uns zum Ziel führt, ist sich sicher,

Ihr Pfarrer



Gottesdienste im Dezember

Monatspruch: **Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus! Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und entzieh dich nicht deinem Fleisch und Blut!** *Jes 58,7*

Andacht per Telefon wöchentlich abzuhören unter der Telefonnummer 0341/ 9999990

- 06.12.** | 10.00 Uhr
16.00 Uhr
- 2. Advent**
Gottesdienst, Markuskapelle
Adventsmusik - Werkstattkonzert, Trinitatiskirche (S. 9)
Kollekte für die eigene Gemeinde
- 13.12.** | 10.00 Uhr
- 3. Advent**
Gottesdienst mit Posaunenchor, Trinitatiskirche
Kollekte für die eigene Gemeinde
- 20.12.** | 14.00 Uhr
- 4. Advent**
Gottesdienst mit Einführung Pfarrer Vorwegk, Trinitatiskirche
Kollekte für die eigene Gemeinde
- 24.12.** | 14.00 Uhr
15.45 Uhr
17.30 Uhr
22.30 Uhr
- Heilig Abend in der Kirche**
Christvesper und Krippenspiel
Christvesper und Krippenspiel
Christvesper mit Kantorei
Christnacht mit besinnlicher Musik
Kollekten für BROT FÜR DIE WELT und für die eigene Gemeinde
- 25.12.** | 10.00 Uhr
- 1. Christtag**
gemeinsamer Fest- und Abendmahlsgottesdienst der Schwesterkirchgemeinden, Trinitatiskirche, Pfarrer Vorwegk
Kollekte für die eigene Gemeinde
- 26.12.** | 10.00 Uhr
- 2. Christtag**
gemeinsamer Gottesdienst der Schwesterkirchgemeinden, Erlöserkirche Thonberg, Pfarrerin Busch
Kollekte für Katastrophenhilfe und Hilfe für Kirchen in Osteuropa
- 27.12.** | 10.00 Uhr
- 1. Sonntag nach dem Christfest**
gemeinsamer Gottesdienst der Schwesterkirchgemeinden, Marienkirche Stötteritz, Pfarrer Keller
Kollekte für die eigene Gemeinde
- 31.12.** | 17.00 Uhr
- Altjahrsabend**
Andacht zum Jahresausklang und weihnachtliches Kaffeetrinken in der Markuskapelle
Kollekte für die eigene Gemeinde
Gottesdienst zum Jahresausklang, Marienkirche Stötteritz
-

Gottesdienste im Januar

Monatspruch:

Viele sagen: "Wer wird uns Gutes sehen lassen?" HERR, lass leuchten über uns das Licht deines Antlitzes! Ps 4,7

Andacht per Telefon wöchentlich abzuhören unter der Telefonnummer 0341/ 9999990

- 01.01.** | 17.00 Uhr **Neujahr**
Gottesdienst zur Jahreslosung, Thema: "Ein Herz gegen Schmerz",
Trinitatiskirche
Kollekte für gesamtkirchliche Aufgaben der EKD
- 03.01.** | 10.00 Uhr **2. Sonntag nach dem Christfest**
Gottesdienst, Trinitatiskirche
Kollekte für die eigene Gemeinde
- 06.01.** | 18.00 Uhr **Epiphania**
Gottesdienst, Trinitatiskirche
Kollekte für das Ev.-Luth. Missionswerk Leipzig
- 10.01.** | 10.00 Uhr **1. Sonntag nach Epiphania**
Gottesdienst mit Abendmahl in der Markuskapelle,
Kollekte für die eigene Gemeinde
- 17.01.** | 10.00 Uhr **2. Sonntag nach Epiphania**
Gottesdienst, Trinitatiskirche
Kollekte für die eigene Gemeinde
- 24.01.** | 10.00 Uhr **3. Sonntag nach Epiphania**
Gottesdienst mit Abendmahl, Trinitatiskirche
Kollekte für die eigene Gemeinde
- 31.01.** | 10.00 Uhr **Letzter Sonntag nach Epiphania - Bibelsonntag**
Gottesdienst, Trinitatiskirche,
anschließend Kirchenkaffee
Kollekte für Bibelverbreitung und Weltbibelhilfe

Veranstaltungen

- 06.12. | 16.00 Uhr** **Adventsmusik – Werkstattkonzert und Andacht**
- 09.12. | 14.00 Uhr** **Päckchenpacken zum Advent**
Liebe Helferinnen und Helfer, wie in jedem Jahr, packen wir auch diesmal kleine Päckchen, um unseren ältesten und kranken Gemeindemitgliedern im Advent eine Freude zu bereiten. Wir treffen uns im Anbau und freuen uns über Ihre Unterstützung beim Packen und Austragen.
Der Diakonieausschuss
- 09.12. | 17.00 Uhr** **Adventssingen auf dem Trinitatisplatz**
In Zusammenarbeit mit dem Bürgerverein Anger–Crottendorf laden die Bläserinnen und Bläser unseres Posaunenchores zum Adventssingen auf dem Trinitatisplatz ein.
- 31.12. | 14.00 Uhr** **Jahresabschluss in der Markuskapelle**
mit Kaffeetrinken unterm Christbaum
-

Augenblick im Licht

ein offenes meditatives Angebot im Advent.
jeden Dienstag und Donnerstag von 12:00-12:20 Uhr
in der Markuskapelle - Dresdner 59.
mit einem Impuls von Pfarrer Stephan Vorwergk.

Erinnerung an die Kirchgeldzahlung 2020

Wir möchten Sie auf diesem Weg an die Zahlung Ihres Kirchgeldes für 2020 erinnern. Das Kirchgeld bleibt zu 100% in der Gemeinde und unterstützt damit die Arbeit hier vor Ort. Gerade jetzt sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen!
Bitte holen Sie die Zahlung nach, wenn Sie bis jetzt noch kein Kirchgeld gezahlt haben. Über die Modalitäten sind Sie im Kirchgeldbrief informiert worden. Danke für Ihre Unterstützung!

Neues aus der Dresdner59

Bei warmen Gartennachmittagen und Veranstaltungen wie dem „Café über den Tassenrand“ oder der „Wortbrücken“-Lesereihe konnte man im Stadtteilprojekt DRESDNER59 den



Spät-Sommer genießen.

Da mit den Schließungen von Angeboten im Bereich Freizeit und Kultur auch eine weitreichende Schließung des Stadtteilprojekts im November einherging, blicken wir nun auf schöne Erinnerungen und Begegnungen zurück. Gleichzeitig begrüßen wir Pfarrer

Stephan Vorwergek ganz herzlich bei uns im Projekt, sind gespannt und freuen uns auf die gemeinsame Zeit – ob digital oder in Präsenz. Wie immer halten wir euch über unser aktuelles (digitales) Angebot über unsere Website, unseren Newsletter, Facebook und Instagram auf dem Laufenden.

Wir wünschen euch einen schönen Advent und hoffen, dass wir uns auch bald wieder vor Ort begegnen können.

Euer DRESDNER59-Team

SO ERREICHT IHR UNS:

www.dresdner59.de

<https://www.facebook.com/Dresdner59/stadtteilprojekt@dresdner59.de>



Fotos: DD59

Vorstellung Pfarrer Vorwergk



Seit November bin ich, Stephan Vorwergk, 43, als Pfarrer neu im Team der Dresdner59 und auf dieser Basis neu im Gebiet unseres Schwesterngemeindevverbundes.

Der Coronalockdown bedeutet vertraute Wege des Alltags nicht mehr gehen zu können, Zeit neu und anders einzuteilen, und sich die Frage nach für uns Wesentlichem zu stellen. Über diese Fragen mit ganz verschiedenen Menschen nachzudenken, sehe ich als Kern meiner neuen Aufgabe.

Mein Lebensweg begann 1977 in Leipzig als Studentenkind. Nach einer Zeit in einem Dorf des Muldentales im Waldenburger Raum, wohin mein Vater mit seiner Familie auf die erste Pfarrstelle entsandt wurde, öffneten sich die Tore des eisernen Vorhanges. Meine Familie nutzte die neue Freiheit und wir gingen für 3 Jahre nach Namibia. Dort und auf einigen Stationen in England und den USA war für mich die Gastfreundschaft

von Gemeinden anderer Sprachen und anderer Frömmigkeiten ein prägendes Erlebnis. Wir lernten ein Land kennen, das gerade einen Bürgerkrieg und Unabhängigkeitskampf in der auslaufenden Apartheids- und Kolonialzeit hinter sich hatte, und in dem 3. und 1. Welt eng beieinander waren, so wie wir es dieser Tage mehr und mehr auch in Europa erleben. Nach dem Abitur in Windhoek/Namibia studierte ich Kirchenmusik in Dresden. Mit meiner Frau, Manuela Vorwergk, ebenso Kirchenmusikerin, gelang uns danach der Sprung nach Leipzig. Drei Söhne kamen hinzu.

Ich arbeitete als Kantor in Mockau und Thekla und studierte Theologie und Liturgiewissenschaften. Nach dem Vikariat in Machern wurde ich Gemeindepfarrer in Mölbis, heute das Kirchspiel im Leipziger Neuseenland und Jugendpfarrer im Leipziger Land. Auf den Dörfern haben wir eine Gemeindesituation gelebt, in der Kirchenerhalt und auch ein Stück Gemeindeleben nur mit Nichtchristen zusammen möglich war. In der Jugendarbeit des Kirchenbezirkes hatte ich das Glück, hochengagierte Jugendliche zu erleben, die sich am Anfang ihrer Lebensweggestaltung ganz intensiv die Frage stellten, wie Glaube und Gemeinschaft miteinander verbunden sind. Für mich stellt sich gerade im Rahmen der neuen Aufgabe die Frage, welche Formen der Spiritualität will ich, will eine jede und ein jeder, wollen wir miteinander bewohnen und uns zur Gewohnheit machen. Wir genießen es als Familie, internationale Kontakte zu pflegen. Es freut mich sehr, dass sich das nun in der Dresdner 59 fortsetzen kann.

Kirchenmusik

Trinitatiskirche

Sonntag, 6. Dezember 2020, 16.00 Uhr

Adventsmusik

In einem Werkstattkonzert wird das Leben und Wirken des heiligen Nikolaus ergründet. In Wort, Liedern, Musik und Legenden gestalten die Kurrendekinder mit den anwesen-

den Zuhörern die diesjährige Adventsmusik und laden alle dazu herzlich ein. Des Weiteren erklingt instrumentale Advents- und Weihnachtsmusik.

Der Eintritt ist frei, die Kollekte ist für die Kirchenmusik unserer Gemeinde bestimmt.

Haltestelle" an der DRESDNER59 - Warten mal anders.

Unter diesem Motto gestaltet der Posaunenchor eine adventliche Wartezeit als Freiluftmusik auf dem Markusplatz mitten in der ersten Adventswoche am Mittwoch, dem 2. Dezember um 17:00 Uhr.

Je nach den Möglichkeiten der Coronaschutzverordnung, öffnet die DD59 von 16:00-18:00 Uhr ihre Hoftore und bietet Möglichkeiten miteinander und mit Abstand anzuhalten und Adventliches mit verschiedenen Sinnen zu erleben.

Bitte informieren Sie sich über die Möglichkeiten des Nachmittages unbedingt kurz vorher noch einmal im Netz unter <http://www.dresdner59.de>.



Foto: Lotz



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Wir sind die Ersten!



Wie jede Nacht schlafen die Hirten unter freiem Himmel. Der kleine Hirte ist plötzlich hellwach! Über ihm leuchtet ein heller Stern. Da spricht ein Engel zu den Hirten: „Fürchtet euch nicht! Ich verkündige euch große Freude; denn euch ist heute der Heiland geboren. Ihr werdet finden das Kind in Windeln

gewickelt und in einer Krippe liegen.“ Nichts wie los! Alle haben ein Geschenk dabei: ein Schaffell, einen Honigtopf oder Käse. Auch der kleine Hirte. Bald sind sie im Stall von Bethlehem. Und sie sind die Ersten, die den Heiland begrüßen dürfen! **Nach Lukas 2,8–16**



In die weihnachtliche Girlande haben sich 14 unweihnachtliche Dinge eingeschlichen. Findest du sie?

Geduldspiel im Advent

Ihr bemalt einen umgedrehten Schuhkarton. Schneidet ein großes Tor hinein. Nun wird aus einer gewissen Entfernung mit Haselnüssen oder Walnüssen gekullert. Wer schafft wohl die meisten Tore?



Wohin wollen die verkleideten Nikoläuse? Ordne die Buchstaben und du erfährst es.

Ratselaufösung: Nikoläuse: Feler, Girlande: Von oben im Uhrzeigersinn: Schnecke, Schmetterling, Schuh, Tulpe, Kiangholz, Rube, Eis, Martenkatfer, Käse, Kaktus, Brille, Fisch, Glühbirne

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Liebe Leserinnen, liebe Leser, gut Ding will Weile haben. Seit langer Zeit schon sprechen wir im Kollegium und im Ausschuss für Kindergarten und Gemeinde (KuG) über bauliche Verbesserungen des Kindergartens. Manchmal rollte der eine oder andere die Augen, weil immer wieder neue Ideen aufkamen und nicht umgesetzt wurden. „Das wird ja nie was!“ und „Die wissen wohl nicht, was sie wollen?“ hörte ich die Gedanken dazu. Gleichzeitig waren alle Beteiligten, dazu gehört besonders auch der Bauausschuss und Ingenieur Thomas Jung, immer wieder bereit, über alternative Möglichkeiten nachzudenken. Durch dieses lange Überlegen und Abwägen haben wir schließlich ein eben sehr durchdachtes Konzept, dass die vorhandenen Möglichkeiten optimal für unsere Bedürfnisse ausnutzt. Es soll mehr Platz für die Kinder und die Mitarbeitenden geben. Arbeitsprozesse können sich entspannen.

Und jetzt wird in die Hände gespuckt! (Wir reichen sie uns ja nicht mehr...) Am letzten Oktoberwochenende haben viele fleissige Helfer (Eltern, Mitarbeitende, Pfarrer) angepackt, und zwei Räume und einen Sanitärbereich ausgeräumt und baufertig vorbereitet. Möbel, Spielzeug, Gardinen mussten raus, Lampen, Türen, Hakenleisten und Duschbecken wurden ausgebaut. Pünktlich zum Novemberbeginn rückten die Bauarbeiter an, um mit den notwendigen Abrissarbeiten zu beginnen. Eine Zwischenwand musste weichen, zwei Durchbrüche wurden gestemmt, Trockenbauverkleidungen und Fliesen wurden abgerissen. Inzwischen wurden auch andere Öffnungen wieder zugemauert. Die neue Raumstruktur ist damit schon hergestellt und wer viel Vorstellungskraft hat, sieht die fertigen Räume schon vor sich. Doch es ist noch sehr viel zu tun. Elektriker haben

schon Kabel für die neue Küchenzeile im Grünfinkenzimmer und das neue WC verlegt. Gerade arbeiten die Klempner an den Abwasserrohren und schaffen Durchgänge zum Keller. Wir hoffen, dass alles bis Februar fertig sein wird.

Dank gilt unserer Schwestergemeinde in Stötteritz, die einer Gruppe unseres Kindergartens in dieser Zeit Asyl gewährt! Dank gilt



Foto: Herfort

den Eltern, die jetzt einige Unannehmlichkeiten auf sich nehmen müssen! Dank gilt den Mitarbeitenden, die derzeit unter erschwerten Bedingungen gute Arbeit machen!

Bitte begleiten Sie in Gedanken und Gebeten unser Vorhaben, geben Sie uns ihre Weihnachtsspende und packen Sie vielleicht mit an, wenn im nächsten Jahr alles wieder hergerichtet wird.

Mit herzlichen Grüßen,
Alexander Herfort



Foto: Schober

Weihnachten bei uns in der Dreifaltigkeitskirchgemeinde

Auf Grund der Verhältnisse planen wir in diesem Jahr das Weihnachtsfest etwas anders als sonst, wohl wissend, dass auch bei diesem Plan die Durchführung nicht garantiert werden kann. Fragen Sie einfach nach. Außerdem möchten wir darauf hinweisen, dass auf Grund der derzeit geltenden Bestimmungen, in unsere Kirche nur ca. 100 Personen rein dürfen. Nutzen Sie also auch die „Randzeiten“ und die Möglichkeiten von Rundfunk, Fernsehen und Internet. Und haben Sie bitte Verständnis, dass es passieren kann, dass Sie nicht mehr in die Kirche gelassen werden können.

Heiligabend fangen wir etwas früher an, damit zwischen den Christvespern genügend Zeit ist, die Kirche zu lüften.

18 Uhr 8 singt Leipzig „Stille Nacht“ – Machen Sie mit am Heiligabend. Wir werden vorher die Glocken läuten und dann können Sie mitsingen: In der Stube oder auf dem

Balkon, im Auto oder wo Sie sich gerade aufhalten.

In der Heiligen Nacht ist unsere Kirche zur persönlichen Andacht geöffnet und immer zur vollen Stunde wird die Weihnachtsgeschichte gelesen.

An den Feiertagen ist es seit jeher üblich, dass man sich besucht. In unseren Schwesternkirchgemeinden findet reihum jeweils um 10.00 Uhr ein Gottesdienst statt: 25.12. Trinitatiskirche, Anger-Crottendorf, 26.12.: Erlöserkirche, Thonberg, 27.12. Marienkirche, Stötteritz. Auch die Pfarrer wechseln sich ab. Machen Sie sich doch mal auf den Weg!

Die kirchlichen Mitarbeiter gestalten ein kleines Weihnachtsheft, in dem einzelne Krippenfiguren auftreten. Dies können Sie in den Kirchen und aus den Verteilkästen mitnehmen und gern auch weitergeben.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest auch im Namen des Kirchenvorstandes und aller weiteren Mitarbeiter wünscht Ihnen von Herzen Ihr Pfarrer Hans-Christian Moosdorf



Getauft wurden

Marie Ritschel in St. Nikolai Leipzig



Konfirmiert wurde:

Anna Thiele in St. Nikolai, Leipzig



Bestattet wurde:

Siegfried Mäckel, 86 Jahre

Helga Scholz, 89 Jahre

Ein herzlichen Dankeschön

...allen fleißigen Helferinnen und Helfern des Arbeitseinsatzes vom 14.11.2020.

Etwa 15 Leute haben wieder einmal die Kirche geputzt und Spinnen verjagt, haben den

Garten in Ordnung gebracht und die Fassade von Eierwürfen gereinigt. Auch in der Dresdner 59 wurden das Pfarramt und die Kapelle gründlich gereinigt. LS



Jahresplan 2021

Jahreslosung 2021

Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!
Lukas 6,36

Januar

Februar

08. – 11. Konfi-Rüstzeit
ab 17. Fastenwochen

März

01. – 04. Bibelwoche
05. Weltgebetstag in Stötteritz
28. Vorstellung der Konfirmanden
8. Klasse in S

April

01.-05. Osterrüstzeit
10. Arbeitseinsatz oder 27.03.???
25. Konfirmation

Mai

02. Kantatengottesdienst
07.-08. Christenlehreübernachtung
Kirchennachmittag für Senioren
12. – 16. Ökumenischer Kirchentag in
Frankfurt mit Konfis/JG
27. – 30. Buchmesse

Juni

06. Stadtfestgottesdienst
07. o. 14. Kirchweihfest
mit Jubelkonfirmation
24. Johannistag

Juli

02.-04. Kinderbibeltage in Thonberg
10.-11. Sommerfest und Gottesdienst
mit dem Kindergarten
Ferien

August

Seniorenausfahrt
Familienrüstzeit in Wechselburg

September

12. Schuljahresanfangsgottesdienst
Konfirmandentag
26. Erntedank

Oktober

Chorprobenwochenende
31. Reformationstag in Stötteritz

November

11. Martinstag
07.-17. Friedensdekade
13. Arbeitseinsatz ???
28. FamilienGD am 1. Advent

Dezember

05. Adventsmusik
08. Päckchenpacken für ältere Gemein-
deglieder
24. Christvespern

Hinweis: Die einzelnen Gruppen unserer Kirchgemeinde können sich unter Einhaltung der Hygienevorschriften prinzipiell wieder treffen. Ob, wann und in welcher Form sie das tun, erfragen Sie bitte bei den jeweiligen Verantwortlichen.

Seniorentanz	montags 10.00 - 11.30 Uhr	
Israelischer Tanzkreis	dienstags 19.00 Uhr	mit Frau Eichler-Redzic in Reudnitz
Gymnastik	montags 15.45 Uhr	derzeit im Anbau
Bibelstunde	17.12., 17.1. und 21.2.	jeweils 14.30 Uhr in Reudnitz
Gebetskreis	dienstags	17.45 Uhr, bei Frau Brommer, Segerstr. 1
	Die Chöre treffen sich nur nach Möglichkeit und vorheriger Absprache!	
Vorkurrende	donnerstags	15.00 Uhr (im Kindergarten)
Kurrende I	donnerstags	16.00 Uhr
Kurrende II	donnerstags	17.00 Uhr
Kantorei	montags	19.30 Uhr
Jugendchor	dienstags	18.00 Uhr
Posaunenchor	dienstags	19.30 Uhr
Markuschor	mittwochs	18.30 Uhr in Reudnitz
Besuchsdienst	Montag	30.11., 13.30 Uhr
Eltern-Kind-Café (Krabbelkreis)	donnerstags	9.30 Uhr - 11.00 Uhr in der Dresdner59 für alle 0-2-jährigen Kinder mit Eltern Ansprechpartnerin: Anja Jäckel (Tel.: 0341/ 2319743)
Kleine Gemeindefüchse	mittwochs	16.00 -18.00 Uhr im Kindergarten für alle 3-6-jährigen Kinder mit Eltern Ansprechpartnerin: Anja Jäckel (Tel.: 0341/ 2319743)
Kirche für Kids (Christenlehre)	montags	15.45 Uhr 1.-3. Klasse, 17.00 Uhr 4.-6. Klasse
Konfirmanden	dienstags mittwochs	17.30 Uhr, 7. Klasse in Stötteritz 17.00 Uhr, 8. Klasse
Junge Gemeinde	mittwochs	19.00 Uhr
Nachbarschaftscafé	Di, Mi	15.00 - 17.30 Uhr (außer feiertags und in den Ferien)

Alle Veranstaltungen finden im Anbau der Kirche statt, wenn nicht anders angegeben.

Anschriften und Sprechzeiten

Trinitatiskirche Markuskapelle

Theodor-Neubauer-Straße 16, 04318 Leipzig
Dresdner Straße 59, 04317 Leipzig



Pfarramt Öffnungszeiten

Dresdner Straße 59, 04317 Leipzig
Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch 16.00 - 18.00 Uhr
Freitag 09.00 - 11.00 Uhr

Kontakt

Verwaltungsmitarbeiterinnen
Frau J. Winkler und Frau A. Hamann
Tel.: 0341/ 6880335 und 6880428, Fax 6810695
E-Mail: kg.leipzig-dreifaltigkeitskirchgemeinde@evlks.de
www.dreifaltigkeitskirchgemeinde-leipzig.de

Internet

Bankverbindung (Kirchgeld & Spenden)

Sparkasse Leipzig, Empfänger: Dreifaltigkeitskirchgemeinde Leipzig
IBAN DE 49 8605 5592 1133 1020 14
BIC WELADE8LXXX

Pfarrer

Pfarrer H.-C. Moosdorf Tel.: 0341/ 23037000
E-Mail: h-ch.moosdorf@t-online.de
Pfarrer S. Vorwergk Tel.: 0171/ 2152441
E-Mail: stephan.vorwergk@evlks.de

Sprechzeiten

Pfarramt:
Th.-Neubauer-Str. 32: Dienstag 17.00-18.00 Uhr
Mittwoch 17.30-19.00 Uhr

Kantorin

Annette Sondershaus Tel.: 01590/6828089
E-Mail: annette.gross@evlks.de

Stadtteilprojekt

Pfarrer Stephan Vorwergk Tel.: 01590/ 6819448
Dresdner Straße 59 E-Mail: stadtteilprojekt@dresdner59.de
www.facebook.com/Dresdner59
www.dresdner59.de

Kindergarten

Alexander Herfort Tel.: 0341/ 6994793
Kohlgartenweg 3, Fax: 0341/ 3572535

Sprechzeiten

Dienstag 14.30 - 16.30 Uhr E-Mail: ev.kindergarten.trinitatis@web.de

Schwester- gemeinden

Erlöserkirchgemeinde Leipzig Thonberg Tel.: 9902398
www.erloeserkirche-leipzig.de
Marienkirchgemeinde Leipzig Stötteritz Tel.: 8621646
www.marienkirche-leipzig.de

Krankenhaus- seelsorge

Parkkrankenhaus/
Herzzentrum Pfrn. Starke, Tel.: 0341/ 8641120
Unikliniken Pfr. Böhme, Pfr. Bauer Tel.: 0341/ 9715965
St. Georg Pfr. Rebner, Tel.: 0341/ 9092092

Telefonseelsorge

(kostenlos) 0800-1110111 und 0800-1110222